

17. Juli 2015 - 00:04 Uhr · Christopher Buzas · Linz

"Ohne Lampenfieber wäre Tanzen nur der halbe Spaß"



Gleichzeitig zu singen und zu tanzen ist für Judith Schrems (Mitte) kein Problem. Bild: Andreas Kreindl

LINZ/BUKAREST. Judith Schrems holte mit ihrer Tanzschule beim World Dancing Cup viele Medaillen.

Tanzend zum Erfolg: Dieses Motto gilt für die Mitglieder der Tanzschule Dancing World. Bei der heurigen Auflage des Dance World Cup in Bukarest eroberte die Linzer Abordnung nicht weniger als 14 Medaillen, eine davon in Gold. Mit dabei war auch Judith Schrems. Die 13-Jährige darf sich über den Gewinn von drei Silber- und vier Bronzemedailles freuen. Die OÖNachrichten unterhielten sich mit der Schülerin über das Tanzen, Lampenfieber und eine mögliche Musical-Karriere.

OÖNachrichten: Gratulation zu den Erfolgen. Was ist für dich das Besondere am Tanzsport?

Ich habe viel Spaß daran. Es ist ein ganz anderes Gefühl, wenn ich tanze, als wenn ich mich normal bewege. Ich finde Tanzen befreiend. Angefangen habe ich mit Ballett im Alter von drei Jahren. In der Volksschule bin ich dann zu Helen Cooper gekommen (Cheftrainerin bei Dancing World, Anm.).

In Bukarest habt ihr vor allem in der Kategorie "Song and Dance" gut abgeschnitten und gleich vier Medaillen geholt. Wie schwierig ist es, zu singen und gleichzeitig zu tanzen?

Wenn man daran gewöhnt ist, fällt das nicht so schwer. Ich besuche den Musikzweig am Hamerling-Gymnasium, da gehört Singen auch dazu.

Wie zufrieden bist du mit dem Abschneiden eurer Tanzschule beim Dance World Cup?

Ich bin sehr zufrieden und habe mich total über die Medaillen gefreut. Die Konkurrenz ist sehr stark, es waren auch professionelle Tänzer dabei, die etwa bei Theatern im Londoner Westend auf der Bühne stehen. Drei Mal Silber und vier Mal Bronze zu gewinnen, ist Wahnsinn.

Obwohl du erst 13 bist, hast du schon viel Erfahrung auf der Bühne gesammelt. Bist du vor Auftritten noch nervös?

Ja, das bin ich schon immer noch. Aber ohne Lampenfieber wäre es nur der halbe Spaß. Wenn ich weiß, dass ich gleich auftreten muss, dann sage ich mir immer: "Du gehst jetzt auf die Bühne und machst das."

Wie lange probt ihr für eure großen Auftritte, wie etwa beim Dance World Cup?

Für den Dance World Cup haben wir ab Oktober oder November mit den Proben begonnen. Wir üben dann jedes Wochenende rund sieben Stunden pro Tag. Und dazu noch drei weitere Male pro Woche.

Möchtest du später hauptberuflich als Tänzerin arbeiten?

Ich tendiere eher in Richtung Musical. Das ist, was mir am meisten Spaß macht. Zuerst möchte ich aber meine Matura machen und dann eine Musical-Schule besuchen. Mein Traum wäre es, wenn ich meine Ausbildung in England machen könnte.

Quelle: [nachrichten.at](http://www.nachrichten.at)

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/linz/Ohne-Lampenfieber-waere-Tanzen-nur-der-halbe-Spass;art66,1907379>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2015 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung